**Gerhard Marx**

**1993 / 94**

1. August 1993

Marx ist Geschäftsführer der Jugendabteilung des TuS Wiehl

21. Januar 1994

„*Ausgerechnet vor dem Schlagerspiel beim SC Hardtberg hing in dieser Woche bei der Fußball A-Jugend des TuS Wiehl der Haussegen schief. Ingo Krämer, der Trainer des oberbergischen Tabellenführers in der Bezirksliga, legte am Montag nach dem Training sein Amt nieder. Anschließend liefen bei den Verantwortlichen die Drähte heiß. Jugendgeschäftsführer Gerhard Marx bestätigte einen Tag später, daß er über den Vorgang informiert sei. Es habe Ärger gegeben, mehr wisse er nicht.*

*Hartmut Livree, Obmann der A-Junioren, wollte an diesem Tag den Vorfall noch herunterspielen, an seinem 37. Geburtstag hoffte er noch auf eine positive Wende vor dem so wichtigen Duell gegen den hartnäckigen Verfolger. Es gibt immer Spannungen in einer Saison, da ist das letzte Wort noch nicht gesprochen, so Livree.*

*Ingo Krämer hatte im übrigen die Brocken hingeworfen, weil einzelne Spieler des 16er-Aufgebotes nicht mehr rückhaltlos hinter ihm standen und zum Teil ihre Zusammenarbeit aufgekündigten. Auslöser war ein Fragebogen des Fachorgans Fußballtraining, in dem die Spieler in 38 Antworten die Arbeit des Trainers bewerten sollten. Da gab es einige kritische Bewertungen, bestätigte Hartmut Livree, es kann aber kein anderer Trainer unsere angestrebten Ziele erreichen. Bis Anfang Mai müssen wir uns alle zusammenraufen. Dann zerstreut sich doch sowieso hier alles in alle Winde.*

*Da Livree sich nicht vorstellen kann, daß Ingo Krämer seine jahrelange Aufbauarbeit, die er mit großem Engagement und zeitlichem Aufwand betrieben hatte, nicht ernten will, wollte er gestern noch einmal ein Gespräch mit ihm suchen. Bei der Krisensitzung am Mittwochabend war der Ex-Trainer nicht anwesend. So versuchen Livree und Jugendleiter Helmut Lewandowski, für die nächsten Spiele eine akzeptable Lösung zu finden, um das Ziel Meisterschaft und Aufstieg nicht aus den Augen zu verlieren.*

*Erster Erfolg: Die Mannschaft, die auf einer Sitzung am Dienstag das Thema Krämer diskutiert hatte, brauchte nach einem Übungstrainer nicht im Kreis der Väter (Livree: das gibt nur Interessenskonflikt) zu suchen. Norbert Teipel, lange Jahre erfolgreicher Coach der Wiehler Senioren, leitete am Mittwoch aushilfsweise das Training.“*

(laut dem Kölner Stadt-Anzeiger v. 21.1.1994)